



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

genstunden, die mich von Przemyśl nach Lemberg führten, an meinem geistigen Auge vorübergezogen. Noch lehnte ich am Fenster des Waggons, um die immer zahlreicher werdenden ruhenischer Dörfer und Kirchtürme näher in's Auge zu fassen, als der Schaffner „Lwów“ rief und der Zug auf dem Lemberger Bahnhofe hielt. Sichtbar war von der Stadt, die eine halbe Stunde entfernt liegt, noch nichts: nur der Swätol-Tur (poln. Swenti-Tur), die auf einer dominirenden Anhöhe liegende russische Cathedral-Kirche, der Mittelpunkt der groß-russischen Agitation, erhob ihre stolzen, schimmernden Kuppeln, die von der Morgensonne beschienen weithin durch die schneebedeckte Landschaft glänzten.

Literatur.

Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausgegeben von Rudolf Virchow und Franz von Holzendorff (Serie IV. Heft 73—81). Berlin, Lüderik'sche Buchhandlung.

Die letzten Wochen des abgelaufenen Jahres haben uns wiederum eine Reihe Fortsetzungen dieser verdienstvollen, von den Grenzböten bereits wiederholt erwähnten Sammelschrift gebracht. Auch dieses Mal umfassen dieselben die verschiedensten Gebiete des Wissens. Am reichlichsten sind die Naturwissenschaften vertreten; „Licht und Leben“ von Prof. F. Cohn, die „Arbeitsheilung in Natur und Menschenleben“ von Ernst Häckel, „der Streit über die Entstehung des Basalt“ von N. v. Lasaulz, „der Farbensinn“ von A. Nagel, „das mechanische Wärme-Äquivalent“ von S. Löffler, R. Virchow „Menschen- und Affenschädel“, Kömer „die ältesten Formen organischen Lebens auf der Erde.“ — Aber die historischen Wissenschaften sind keineswegs vernachlässigt und durch eine Anzahl höchst interessanter Aufsätze vertreten; zu diesen rechnen wir vor Allem Nippold's „Aegypten und seine Stellung in der Culturgeschichte“ und A. Kammer's „Geschichte des Freihandels“. Unter den in Aussicht gestellten Fortsetzungen erscheint ein Aufsatz Holzendorff's über England's Presse, besonders vielversprechend.

Höchst anerkennenswerth ist, daß die Herausgeber nicht nur die rechten Männer für die einzelnen Gebiete ausfindig gemacht, sondern unter diesen ohne Rücksicht auf deren Parteistandpunkte ausgewählt und ihr Unternehmen dadurch von parteilicher Einseitigkeit frei gehalten haben.

Verantwortliche Redacteurs: Gustav Freytag u. Julius Götardt.

Verlag von F. V. Herbig. — Druck von Gützel & Regler in Leipzig.